

Presseinformation

Bundesverwaltungsgericht gibt "grünes Licht" für den Ausbau der „Dresdner Bahn“ in Berlin

Bauvorbereitende Arbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen

(Berlin, 29. Juni 2017) Die Deutsche Bahn begrüßt die heute verkündete Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes zum Ausbau der Dresdner Bahn in Berlin. Damit hat der Planfeststellungsbeschluss für den Abschnitt Lichtenrade, erlassen vom Eisenbahn-Bundesamt im November 2015, Bestandskraft.

Jetzt sind die Voraussetzungen geschaffen, noch in diesem Jahr mit bauvorbereitenden Arbeiten beginnen zu können.

Interessierten Bürgern bietet die Deutsche Bahn an, sich über den Inhalt des Planfeststellungsbeschlusses für den Abschnitt Lichtenrade zu informieren. Bis zu den Sommerferien stehen in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade, Briesingstraße 6, am 5. Juli, am 11. Juli und am 17. Juli in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Fachleute der Projektleitung für Erläuterungen zur Verfügung. Die Planfeststellungsbeschlüsse gibt es auch im Internet - auf der Webseite des Projektes www.dresdnerbahn.de oder der Webseite des Eisenbahn-Bundesamtes www.eba.bund.de

Auch für den zweiten Berliner Abschnitt (Marienfelde) hat das Eisenbahn-Bundesamt am 22. Mai 2017 einen Planfeststellungsbeschluss erlassen. Die Bahn plant, mit ersten Bauarbeiten auch in diesem Abschnitt noch in diesem Jahr zu beginnen.

Erste Baustelle wird der Bahnübergang an der Sântisstraße in Marienfelde sein. Hier wird bis zum kommenden Frühjahr bauzeitlich eine Fußgängerbrücke über die Bahngleise errichtet, denn der Bahnübergang muss während der Bauzeit für die Errichtung einer neuen Straßenunterführung gesperrt werden.

Hintergrund zum Projekt:

Die 16 Kilometer lange Dresdner Bahn zwischen Berlin-Südkreuz und Blankenfelde ist Teil der Bahnverbindung Berlin - Dresden, die bis Mitte des nächsten Jahrzehntes ausgebaut wird, um die Fahrzeit zwischen den Hauptbahnhöfen der sächsischen Landeshauptstadt und der deutschen Hauptstadt auf 80 Minuten zu verkürzen.

Zudem ist die Dresdner Bahn Voraussetzung für eine schnelle Schienenanbindung des Hauptstadtflughafens BER. Der „Airport-Express“ soll

Michael Baufeld
Kommunikation Infrastruktur
Sprecher Großprojekte
Tel. +49 (0) 30 297-62722
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Presseinformation

mit einer Fahrzeit von 20 Minuten das BER-Terminal mit dem Berliner Hauptbahnhof verbinden.

Im vergangenen Jahr haben Bund und Bahn eine Finanzierungsvereinbarung für das Projekt abgeschlossen. Die Gesamtbauzeit beträgt rund acht Jahre.

Die Planfeststellungsverfahren für die „Dresdner Bahn“ wurden 1997 eingeleitet. Im November 2015 wurde die erste Baugenehmigung erteilt - für den Abschnitt „Lichtenrade“ vom Schichauweg bis zur Stadtgrenze. Mit der im Mai 2017 erteilten Baugenehmigung für den Abschnitt „Marienfelde“ sind die Planfeststellungsverfahren im Land Berlin abgeschlossen.

Für den Abschnitt von der Landesgrenze bis Blankenfelde läuft das Verfahren noch. Hier liegt derzeit bis zum 19.07.2017 eine Planänderung öffentlich aus. Die Bürger wurden durch die Behörde aufgefordert, sich zu beteiligen. Anschließend werden die Einwendungen im Rahmen der Anhörung erörtert. Ein Beschluss in diesem Abschnitt wird im kommenden Jahr erwartet.

Weitere Informationen - unter anderem Grafiken zum Streckenverlauf - im Internet: www.dresdnerbahn.de und www.deutschebahn.com/bauprojekte